

Arten und Typen
altdeutscher postalischer
Stempel

Manfred Denecke

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Einzeiler (auch Langstempel genannt)

V. Augsburg

de Weiden

de Duderstadt

Lüneburg.

Bayern (1780 bis 1805 vereinzelt bis 1820)
in Schreibrschrift (häufig mit „von“ oder „de“)

Hannover (Taxische Stempel ab 1780)

R.3.EICHSTETT

R 3 WERTINGEN

GUNZBURG.

Bayern (1802 bis ca. 1820)

(Rayon-Bezeichnung aptiert)

VILSBIBURG.

NIENBURG

LINGEN

Bayern (1820 bis ca. 1840)
in Antiqua-Schrift

Hannover (ab 1803 bis in Markenzeit)

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Im frühen 19ten Jahrhundert beginnend begann die Zeit der Poststempel, meist noch als Einzeiler in Schreibschrift, oft mit einem "de" oder "von" davor gesetzt. Deshalb auch oft spaßhaft als adlige Stempel genannt.

Später löste eine Antiqua-Schrift die Handschrift ab und blieb lange Zeit die übliche Stempelschrift. Als sich Napoleon in Mitteleuropa breit machte, entstand am 14.12.1801 eine Postkonvention zwischen Frankreich und Thum & Taxis, welches die kaiserliche Posthoheit in Mitteleuropa hatte. So entstanden die Rayon-Stempel. Die Entfernung vom Rhein war maßgeblich für die Rayon-Stufe. Aber auch Napoleons Macht ging zu Ende und so wurden einfach die Stempel aptiert und weiter verwendet. Danach war der einzeilige Stempel in Antiqua-Schrift der meistverwendete Poststempel.

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

I 29
DORUM

Zweizeiler

R.5.BAMBERG
10 NOV. 1810.

DEB.128
BASBECK

P.128 P.
BASBECK

Bayern (1808 bis 1820)
in Antiqua-Schrift (mit Rayonangabe)

Hannover (ab 1811 Franz.-Post)
(mit Departementangabe)

.STRAUBING.
11 OCT. 1822.

NÜRNBERG.
21.FEB.1831

Bayern (ab 1820 Rayonangabe aptiert)

Bayern (1822 bis ca. 1855)

BERGEN
A.D.DUMME

MÜNCHEN
27 SEP. 1856 IX

EINBECK
28.FEB:

BREMERHAFEN
5 JUN.

Bayern (1840 bis Anfang der 70er)
in Antiqua-Schrift

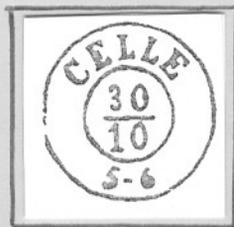
Hannover (1825 bis frühe Markenzeit)

Später folgten die Zweizeiler-Stempel, weil das Datum eine immer wichtigere Rolle spielte. Auch hier gab es in der Franzosenzeit Stempel mit Rayon-Angabe aber auch mit einer Departement-Angabe, weil Frankreich sich große Teile des späteren Deutschland einverleibt hatte. So gab es später auch hier aptierte Stempel. DEB./Debourse im Basbeck-Stempel sagt, dass die Post Belastungen durch dieses Poststück vorgelegt hatte.

P.P. im anderen Basbeck Stempel sagt, dass Teile des Portos schon bezahlt sind. (POSTAGE PAID oder PORT PAYE

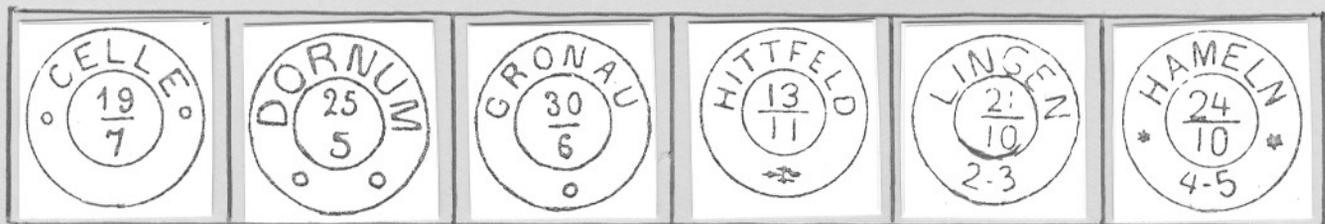
Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Zweikreiser



Bayern (1848 bis in die 70er Jahre)
(nur 7 Oberpostämter) in Antiqua-Schrift

Hannover (ab 1849 23 mm / ab 1851 28 mm)



Hannover (ab 1855 in diversen Varianten)
in Grotesk-Schrift

In den 30er Jahren setzten sich dann langsam die Zweikreiser durch, wobei die Typenvielfalt in jedem Postgebiet eigentlich genauer erklärt werden müssen.

Eine weitere markante Stempelform sind die Segmentstempel. Hier sticht besonders Bayern hervor.

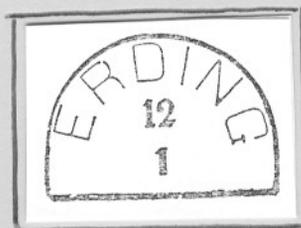
Aber auch andere Staaten hatten solche Stempel, oder so ähnliche.

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Segmentstempel (auch Halbkreisstempel genannt)



Bayern (flache Form 1835 bis ca. 1850 / hohe Form 1840 bis ca. 1875 / mit Stunden 1843 - ca. 1865) in Antiqua-Schrift



Bayern (Normalschrift ca. 1858 bis 1880 / breite Schrift um 1870 / mit Stunden ca. 1858 bis nach 1870) in Groteskschrift

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

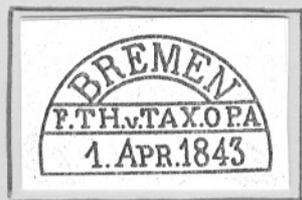
Andere Segmentstempel (oder ähnliche Stempel)



Braunschweig



Bergedorf



Thurn & Taxis in Bremen

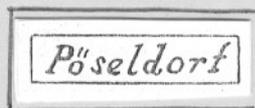
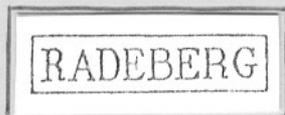


Sachsen

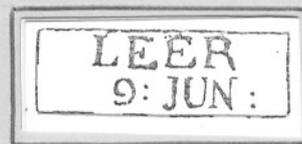
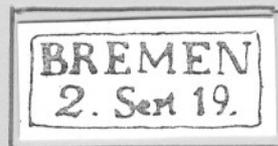
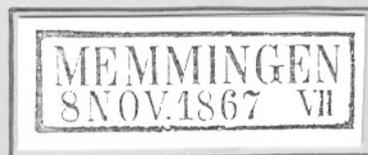
in Antiqua-Schrift

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Rahmenstempel



Hannover (Einzeiler meist als Hilfsstempel oder Landpost in der Vormarkenzeit)
Antiqua-Schrift aber auch Druckschrift



Bayern (ca. 1858 bis nach 1870 - nur bei großen Postämtern)

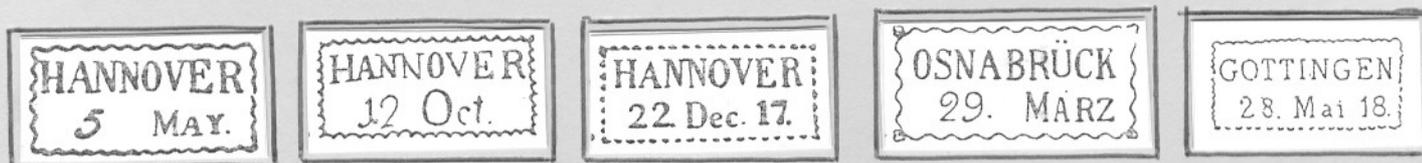
Hannover (Zweizeiler meist aus der Vormarkenzeit bis Anfang der Markenzeit)
Antiqua-Schrift

Eine weitere Stempelform sind die Rahmenstempel. Sie begann mit Einzeilern, welche meist als Hilfsstempel verwendet wurden. Bei den Zweizeilern stand dann wieder das Datum im Vordergrund, aber auch Gebietserläuterungen gab es.

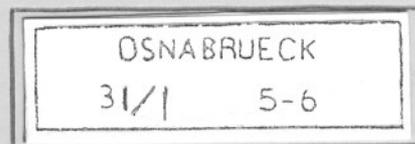
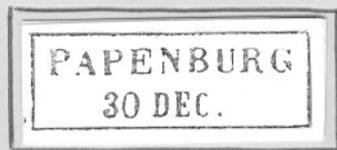
Natürlich sind die Einkreiser der meist verwendete Stempeltyp. Sie gibt es in diversen Durchmessern, anfangs in Antiqua-Schrift und später in Grotesk-Schrift. Hier ist die Typenvielfalt so groß, dass jedes Postgebiet einen eigenen Vortrag verdient hat. Ich gebe hier nur ein paar Beispiele von Bayern und Hannover.

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Rahmenstempel



Hannover (Zweizeiler Vormarkenzeit / Einfassung in Wellenlinien oder Punktlinien)
Antiqua-Schrift

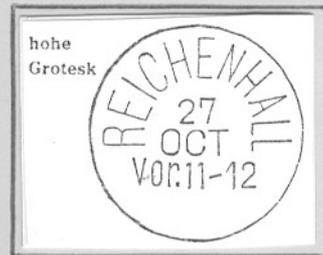
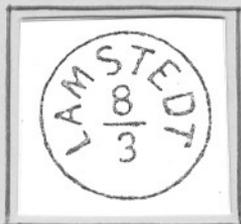


Hannover (Zweizeiler ab 1850 / 51)
Antiqua-Schrift

(ab 1863 / 64)
Grotesk-Schrift

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Einkreiser (Beispiele / in der Vielzahl nicht darstellbar)



Hannover
Grotesk-Schrift

Bayern

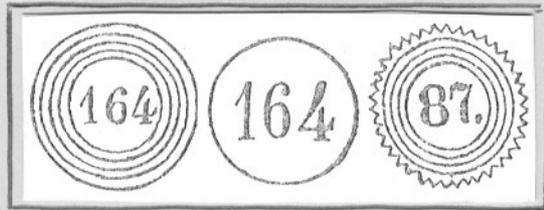


Diverse Zierstücke
Hannover

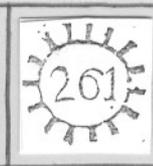
Bayern

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Entwertungsstempel (nur zur Entwertung der Postwertzeichen)



Baden (Fünfring-Nummernstempel aber auch Versuchsstempel) (Uhrstempel / Ablagen)



geschlossener Stempel

offener Stempel

Kuriositäten

Bayern (Mühlradstempel ab 1. August 1850 bis 9. März 1969)



Nun eine andere Form, die Hufeisenstempel.

Sie hat es in mehreren Staaten gegeben. Dabei ist die Bezeichnung Norddeutscher Postbezirk nicht wörtlich zu nehmen. Nördliches Deutschland wäre richtiger.

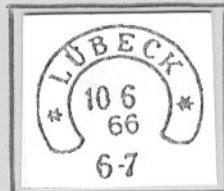
Interessant ist die untere Reihe. Dies sind in Wirklichkeit verstümmelte Einkreiser.

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Hufeisenstempel



Helgoland



Lübeck



Württemberg



Norddeutscher Postbezirk



Hannover



(Aus Einkreisern sind durch Verschleiß (fast) Hufeisenstempel geworden)



Eine schier unendliche Stempelform sind die Entwertungsstempel, welche nur zur Entwertung der Postwertzeichen vorgesehen waren. Hier ist Baden mit seinen Fünfringstempeln, Bayern mit seinen Mühlradstempeln und Preußen mit seinen Vierringstempeln besonders zu nennen, weil Spezialsammlungen hier sich förmlich aufdrängen.

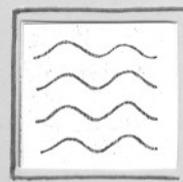
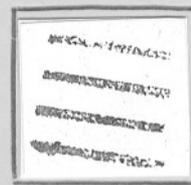
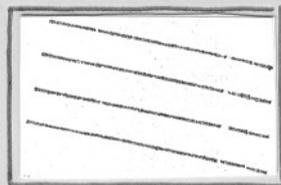
Hier sind die Probe-oder Versuchsstempel eine besondere Sparte, welche sich als Spezialsammelgebiet anbieten, wobei aber leider auch sehr hohe Kosten anfallen können.

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Entwertungsstempel (nur zur Entwertung der Postwertzeichen)



Bergedorf



Hamburg (diverse Strich- und auch Wellenstempel)



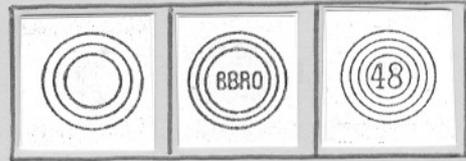
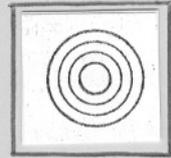
Preußen (Vierring-Nummernstempel)



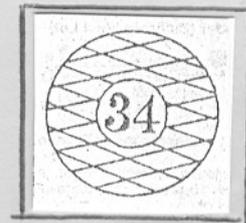
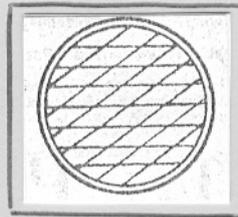
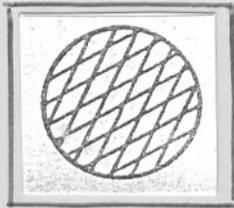
Thurn & Taxis (Vierring-Nummernstempel)

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Entwertungsstempel (nur zur Entwertung der Postwertzeichen)



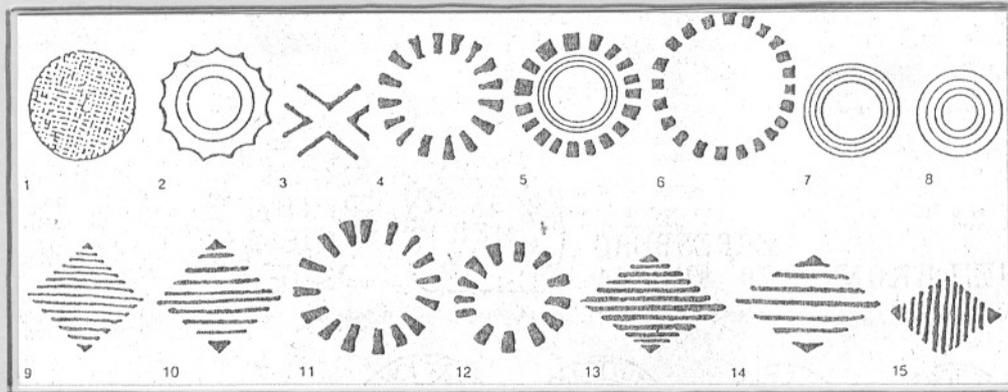
Hadersleben Rendsburg-Neumünster Keitum Bredebroe Wesselburen
Schleswig-Holstein (ab 15. November 1850 bis 31. August 1851 und diverse stumme Stempel)



Sachsen (Vollgitter - Zweiring-Vollgitter und Nummerngitterstempel)

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Entwertungsstempel (nur zur Entwertung der Postwertzeichen)



Württemberg (eine Vielzahl von stummen Stempeln)

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Backnang (Siebstempel) | 9. Tuttingen (enger quadr. Strichstempel) |
| 2. Calmbach (Zackenkranzstempel) | 10. Tuttingen (Weiter quadr. Strichstempel) |
| 3. Calw (Kreuzstempel) | 11. Tuttingen (großer Mühlradstempel) |
| 4. Crailsheim 1 (Mühlradstempel) | 12. Tuttingen (kleiner Mühlradstempel) |
| 5. Crailsheim 2 (Mühlradkreisstempel) | 13. Tuttingen (enger Rombusstempel) |
| 6. Riedbach (Mühlradstempel) | 14. Tuttingen (weiter Rombusstempel) |
| 7. Tübingen (enger Vierringstempel) | 15. Tuttingen (enger senkrechter Rombusstempel) |
| 8. unbekannt (Vierringstempel) | |

Arten und Typen altdeutscher postalischer Stempel

Entwertungsstempel (nur zur Entwertung der Postwertzeichen)



Braunschweig (Nummern-Strichstempel 1856) **Mecklenburg-Schwerin** (Punktstempel Versuch 1861)

Diese Darstellung **altdeutscher** Stempel kann fast endlos weitergeführt werden. Die spezialisierte Sammlung eines Postgebietes oder eines Stempeltyps kann ein komplettes Sammlerleben ausfüllen. Als Beispiel sollen die bayerischen Mühlradstempel oder die preußischen Nummernstempel genannt sein. Ein besonderer Stempel kann eine Briefmarke oder einen kompletten Brief im Wert vervielfachen, wobei dem echten Sammler die Seltenheit oder Besonderheit eines Stempels wichtiger ist.